

# Gute Zusammenarbeit

Wallenbrücker und Bardüttingdorfer wollen Ortsteile sauber halten

VON NADINE THEINERT

■ **Spenge-Mantershagen.** „Wir haben weniger Müll als im Vorjahr gefunden“, lautete Artur Barths Fazit nach der Müllsammelaktion in Bardüttingdorf, Mantershagen und Wallenbrück.

Treffpunkt war das Gemeindehaus in Mantershagen. Gegen neun Uhr legten die zahlreichen freiwilligen Helfer los.

Jung und Alt machten sich ans Werk und marschierten in einzelnen Gruppen los, um den Unrat aus den Straßengräben zu fischen.

Mit Zange, Warnweste und Gummistiefeln ausgestattet, beseitigten sie den Dreck, den ihre Mitmenschen in der Natur hinterlassen.

Doch die fünf Kubikmeter große Mulde war nach knapp drei Stunden nur halb gefüllt. „Ich glaube, das liegt an dem Schnee. Da trauten sich die Menschen nicht so sehr etwas wegzuschmeißen, weil man es direkt saht“, mutmaßte Barth.

Wie auch immer – Hauptsache weniger Dreck und eine sauberere Stadt.

Die Umweltaktion hat auch ei-



**Viele fleißige Hände:** Die dritte und vierte Klasse der Grundschule Wallenbrück/Bardüttingdorf sowie weitere Kinder aus den Ortsteilen halfen mit, den Unrat zu beseitigen.

FOTO: NADINE THEINERT

nen erzieherischen Effekt. „Den Kindern, die mithelfen, ist auch gleich klar, dass Müllwegwerfen etwas Schlimmes ist“, sagte die erste Vorsitzende des Heimatvereins, Anke Fuchs. Die dritte und vierte Klasse der Grundschule Bardüttingdorf/Wallenbrück, sowie der Dorfgemeinschaftskreis aus Wallenbrück, der Heimatverein aus Bardüttingdorf und die Löschgruppen beider

Ortsteile waren zahlreich vertreten.

„Seit vier Jahren arbeiten wir mit Wallenbrück zusammen. Auch beim Adventsmarkt machen wir Gemeinschaftsarbeit“, erzählte Nicole Volmar vom Heimatverein.

Seit einigen Jahren ist auch Thomas bei der Müllsammelaktion dabei. „Die Straßenränder, die sonst immer schlimm aussa-

hen, sind jetzt recht sauber“, beobachtete er.

Nachdem alle Fahrzeuge wieder am Gemeindehaus angekommen waren, wurde der Grill angefeuert und bei Sonnenschein und nach getaner Arbeit ein oder mehrere Würstchen gegessen. „Dieses Jahr grillen die Wallenbrücker. Das machen wir auch immer im Wechsel“, freute sich Volmar.